

# Langenloiser Stadtkurier

Aktuelle Informationen aus unserer Gemeinde

## Schmankerlfest im Park von Schloss Haindorf



Freitag, 12. Juli bis Sonntag, 14. Juli 2013, täglich ab 16 Uhr

Unter dem Motto „Erleben Sie unseren Bürgermeister Hubert Meisl als Oberkellner, den Vizebürgermeister Leopold Groß als Zahlkellner und lassen Sie sich von den Stadt- und Gemeinderäten verwöhnen!“ veranstaltet die ÖVP Langenlois von 12. bis 14. Juli wiederum das Schmankerlfest.

Im romantischen Ambiente des Parks von Schloss Haindorf können Sie kulinarische Spezialitäten aus Langenlois probieren. Wir dürfen Ihnen Spitzenweine und Traubensäfte aus der Stadtgemeinde sowie ein prämiertes Fiakerbräu vom Braumeister Hartl kredenzen.

## Sicher und schnell mit dem Nachtbus ans Ziel

Über 3400 Jugendliche nahmen bereits das Angebot in Anspruch.

Seit Oktober 2011 ist der N8BUZZ im Bezirk Krems unterwegs und die Beförderungszahlen sprechen für sich:

„Wenn bereits mehr als 3400 Jugendliche das Angebot nutzten, dann ist das ein klarer Erfolg für das Projekt“, so der

Initiator des Projektes Stadtrat Thomas Redl. In der Saison 2012/13 wurde das Service in Zusammenarbeit mit den Projektgemeinden Schönberg, Droß, Lengenfeld und Gedersdorf verbessert. Der Betrieb von zwei Linien mit jeweils einer Hin- und zwei Rückfahrten verkürzte die Fahrzeiten erheblich. „Unser Ziel ist es, die Jungen aus unserer Gemeinde sicher und günstig nach Krems und wieder nach Hause zu bringen. Die Sicherheit unserer Jugend ist den Mitgliedern des Gemeinderates ein wichtiges Anliegen. Das Projekt wurde einstimmig beschlossen“, so Stadtrat Redl. Derzeit ist die Planung für die neue Saison in Gange, damit wir dieses innovative Angebot auch im Herbst 2013 allen Nachtschwärmern wieder anbieten können. Nähere Informationen unter [www.n8buzz.at](http://www.n8buzz.at).



Heimfahren statt Einfahren – um nur € 2,- kann man das Nachtbus-Angebot nutzen.

## Neuer Schwung im Sport

Gemeinderat Gerald Eder übernimmt die Verantwortung im Gesamtsportverein.

Der langjährige Obmann des Gesamtsportvereines Leopold Eibl übergab die Führung in jüngere Hände. „Nach meiner 18-jährigen Obmannschaft und 50-jährigen Funktionärstätigkeit ist es nun Zeit, einen Schlusstrich zu ziehen“, so Eibl. In einem sehr launigen Rückblick erzählte er von den Anfängen seiner Tätigkeit unter dem damaligen Obmann Winkler. „Der neue Vereinsvorstand ist eine gute Mischung aus jungen und aus erfahrenen Funktionären. Ich mache mir dadurch auch keine Sorgen über die Zukunft des Sports in Langenlois“, sagt Eibl. Neu-Obmann Gerald Eder war immer dem Langenloiser Sport verbunden, so spielte er erfolgreich als Jugendlicher Tischtennis, machte auf dem Tennisplatz eine gute Figur, absolvierte den Wachau-Marathon, ist leidenschaftlicher Freizeitradfahrer und war zuletzt als Nachwuchsfußballtrainer beim USV Langenlois tätig. Bürgermeis-

ter Hubert Meisl würdigte die Leistungen des scheidenden Obmanns Leopold Eibl mit dem Goldenen Sportehrenzei-

chen der Stadtgemeinde Langenlois, der Gesamtsportverein Langenlois 1921 verlieh ihm die Ehrenobmannschaft.



Sportstadtrat Thomas Redl, Obmann Gemeinderat Gerald Eder, Obmann-Stellvertreter Edgar Menigat, Ehrenobmann Leopold Eibl, der ehemalige Stellvertreter Manfred Schopper und Bürgermeister Hubert Meisl.

## Wein.Stadt.Ball 2013

Ehrenamtliches Ballkomitee organisierte einen unvergesslichen Abend.

Wein.Stadt.Ball in der größten Wein-stadt Österreichs – der Ball hatte in Langenlois wieder Saison! Walzerklänge und heiße Rhythmen, professionelle Showeinlagen, prominente Ehrengäste, knallende Sektkorken, relaxte Stimmung in der Bar Lounge, Kulinarik vom Feinsten – das war der Wein.Stadt.Ball 2013. Die Organisatoren des Wein.Stadt.Balles wussten den Werbeträger Nummer 1 der Kamptalmetropole dem Anlass entsprechend in Szene zu setzen. So konnten die Gäste an der Wein- und Sektbar prämierte Langenloiser Spitzentropfen und ausgesuchte Winzersekte verkosten. Kulinarische Höhepunkte lieferte das Team von „Harry's Gastro-tainment“, an der „Römer's Bar“ gab es die besten Cocktails und Longdrinks. Das Team der Kittenberger Erlebnisgärten verwandelte die Räumlichkeiten

wieder in einen „Wein-Garten“. Profis waren für die Musik zuständig. Das Orchester Blue Danube sorgte für den gewohnt perfekten Sound im Festsaal und machte mit Garantie jeden noch so großen Tanzmuffel zum Dancing Star. Niemand Geringere als die Musical- und Dancing-Stars Marjan Shaki und Lukas Perman waren für die Mitternachtseinlage zuständig. Das Ensemble der Schlossfestspiele Langenlois unter der Leitung von Intendant Andreas Stoehr brachte zur Eröffnung Ausschnitte aus der Operette „Wiener Blut“. Jan Scheer mit seinem Smart Club rundete das musikalische Paket ab und schaffte eine gemütliche Atmosphäre in der Bar Lounge im extra überdachten Innenhof. Der Karikaturist Reini Buchacher porträtierte die Ballgäste mit spitzem Bleistift. Last but not least konnte wieder die



Marjan Shaki und Lukas Perman verzauberten die Ballgäste zu Mitternacht mit Musicalhits und ihrem Schlager „Luft und Liebe“.

gebürtige Langenloiserin Manuela Raidl als Moderatorin gewonnen werden. Ein besonderer Dank gilt dem 11-köpfigen ehrenamtlichen Ballkomitee für die Organisation des gelungenen Abends.

## Maibaumfest am Holzplatz

In Langenlois ziehen alle an einem Strang.

Der Maibaum, eine 25 Meter hohe Fichte aus der Riede Frankleithen zwischen Neumühle und Schiltern, wurde traditionell am 30. April am Holzplatz aufgestellt. Das Fest, organisiert von der Personalvertretung der Stadtgemeinde Langenlois, war wieder ein voller Erfolg. „Die Pflege von Tradition und Brauchtum hilft, mit beiden Beinen auf unserem guten Boden zu bleiben und Kraft für zukünftige Aufgaben zu schöpfen“, so unser Bürgermeister. Rund 1000 Personen nahmen die Einladung an und kamen an diesem lauen Abend auf den Holzplatz, um gemeinsam bei herrlichem Wetter zu feiern. Bei den angebotenen kulinarischen Schmankerln fiel das auch nicht schwer. Die Stadtkapelle Langenlois und „Kamptalblech“ sorgten für die kurzweilige, musikalische Umrahmung des Festes. Der Maibaum, der vier Wochen den Platz zierte, ist ein Zeichen, dass das Gemeinsame

hochgehalten wird: „Als Symbol, dass in unserer Gemeinde alle an einem Strang ziehen, um die Stadtgemeinde

Langenlois gemeinsam zu gestalten und weiterzuentwickeln“, so ein stolzer Bürgermeister Meisl.



Gute Stimmung und volle Sitzbänke ließen rasch auf dem Holzplatz Volksfeststimmung aufkommen.



## Eine Treppe für die Fische

Neue Fischaufstiegshilfe ermöglicht die Fischwanderung.

Im Zuge der Sanierung der Wehranlage bei der Freizeitanlage Kamp wurde auch die verpflichtende und für die Fluss-Ökologie so wichtige Fischaufstiegshilfe errichtet. Alle Querbauten entlang des Kampes müssen bis 2015

*Mit dem neuen Bypass können Fische den Höhenunterschied zwischen Unter- und Oberwasser überwinden.*

mit dieser wasserbaulichen Vorrichtung ausgestattet sein. Diese ermöglicht den Fischen im Rahmen ihrer Wanderung die Wehranlage zu überwinden. Die naturnahe Bauweise mit insgesamt 24 Becken am nördlichen Ufer soll vor allem dazu beitragen, den Huchen im Kamp wieder heimisch zu machen. Das Projekt ist mit Mitteln des Bundes, des Landes und der Stadtgemeinde Langenlois ausfinanziert.

## Gelbe Linien statt Verkehrsschilder

Die Bodenmarkierungen kennzeichnen Halte- und Parkverbote.

In der Stadt Langenlois werden seit Oktober 2012 Halte- und Parkverbote mit gelben Linien gekennzeichnet. Die 40 verhüllten Verkehrsschilder wurden jetzt nun endgültig entfernt. „Das im Jahr 2011 gestartete Projekt wird konsequent fortgeführt. Im Jahr 2013 werden nun die Orte durchforstet“, sagt Projektleiter Stadtrat Thomas Redl.

Laut Expertenmeinung überfordern zu viele Verkehrszeichen die Kräftefahrer, denn die menschliche Aufnahmekapazität ist begrenzt. Nur drei Objekte können im Straßenraum gleichzeitig

wahrgenommen werden. Bei einem Übermaß an Verkehrszeichen stoßen die Verkehrsteilnehmer schnell an ihre Grenzen. Überforderung kann Fehlverhalten und Fehlreaktionen zur Folge haben und eine Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer darstellen. Insgesamt konnten bereits 200 überflüssige Verkehrsschilder demontiert werden.

*Projektleiter Stadtrat Thomas Redl und Bauhofleiter Leopold Schiegl bei der Demontage der Schilder.*



## Hundekotproblematik – wir schauen nicht weg!

Absurde Idee von FPÖ-OPAL-Gemeinderat Menigat.

In der Bürgerservicestelle gingen in letzter Zeit vermehrt Beschwerden über die Verschmutzung durch Hundekot ein. Unser Umweltgemeinderat Josef Hausmann nahm die Anliegen ernst und lud zu einer Besprechung in das Gemeindegemeindeamt ein. Die neu installierte Arbeitsgruppe, bestehend aus Gemeinderäten und interessierten Personen, diskutierte mögliche Lösungen für die Hundekotproblematik. Die Vorschläge wurden gesammelt und gemeinsam gereiht. Eine Sondernummer unserer Gemein-

dezeitung „Blickpunkt Langenlois“ soll auf die Verantwortung und die Pflichten der Hundebesitzer hinweisen. „In einem Aktionstag werden wir auf die Problematik aufmerksam machen. Die Hunde trifft keine Schuld, jedoch sollen deren Besitzer in die Pflicht genommen werden“, sagt Umweltgemeinderat Josef Hausmann. Für Unverständnis aller Teilnehmer sorgte der Vorschlag von FPÖ-OPAL-Gemeinderat Elmar Menigat, der den



Böschungsbereich des Loibaches im Stadtzentrum als ausgewiesene „Gassi-Zone“ vorschlug. „Die Gemeindegemeindearbeiter bekommen Geld für das Rasenmähen“, antwortete er, als die nicht zumutbare Verschmutzung durch Hundekot bei der Grünraumpflege angesprochen wurde. Unsere verantwortungsbewussten Mandatäre der Volkspartei Langenlois distanzieren sich von solch unqualifizierten Aussagen.

## Jugend zieht ins Rathaus ein

Bürgermeister Hubert Meisl informierte die Langenloiser Jugendlichen.

Unter dem Motto „Bundesheer – Zivildienst – Gemeinde“ lud Bürgermeister Hubert Meisl alle stellungspflichtigen Jugendlichen der Stadtgemeinde Langenlois in das Rathaus ein. „Die Einberufung zum österreichischen Bundesheer oder zum Zivildienst ist der Start für einen neuen Abschnitt im Leben unserer Jugendlichen, der voller Herausforderungen steckt. Natürlich ist mir klar, dass diese Situation auch mit offenen Fragen verbunden ist“, sagt Bürgermeister Hubert Meisl.

Vizeleutnant Johann Hirsch gab Antworten bezüglich Einrückungsterminen und der Truppenwahl. Landesrettungsrat Hans Ebner von der Bezirksstelle des Roten Kreuzes erklärte den Ablauf



Stadtdirektor Karl Brunner, Bezirksstellenleiter Hans Ebner, Vizeleutnant Johann Hirsch, Bürgermeister Hubert Meisl und Ehrenbürger Erich Kroneder sen. begrüßten die Jugendlichen im Rathaus Langenlois.

des Zivildienstes und die Möglichkeit, diesen eventuell auch in Langenlois zu leisten. Stadtdirektor Karl Brunner und Bürgermeister Hubert Meisl stellten den interessierten Jugendlichen die

Abteilungen und Aufgabengebiete der Stadtgemeinde Langenlois vor. Im Anschluss wurde in der Pizzeria Bella Italia in lockerer Runde weiterdiskutiert.

## Unsere Kinder vor dem Vorhang

Der Kindergarten Langenlois gestaltete die Muttertagsfeier unserer Senioren.

„Singen, Tanzen, Musizieren“ war das Motto der diesjährigen Muttertagsfeier unseres Seniorenbundes. Eine unvergessliche Feierstunde gestalteten die Kinder des Kindergartens Langenlois. „Im laufenden Kindergartenjahr setzen wir uns speziell mit dem Thema ‚Jung und Alt‘ auseinander. Wir besuchen mit den Kindern regelmäßig das Pflegezent-

rum, im Gegenzug gestalten ‚Leihomas‘ unterhaltsame Stunden in unserem Haus“, sagt die Kindergartenleiterin und Stadträtin Monika Gruber. „Niederösterreich ist das ‚Land der Generationen‘, und das nicht nur im heurigen Jahr, das von der Europäischen Union zum ‚Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen‘ ausge-

rufen wurde“, sagt Landeshauptmann Erwin Pröll. Deswegen werden auch in Langenlois laufend Initiativen gesetzt, die dazu beitragen sollen, eine Brücke zwischen den Generationen zu bauen und gegenseitige Wertschätzung zu fördern. Die demographische Entwicklung zeigt, dass der Bevölkerungsanteil der älteren Generation stark zunimmt, während die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter abzunehmen beginnt. Daher gilt es, den Zusammenhalt zwischen den Generationen umso mehr zu forcieren.



Mit dem Lied „Oba grüß di“ empfing die Gruppe 4 des Kindergarten Langenlois die Gäste.

### Familienwandertag in Schiltern

Am Pfingstmontag nahmen 70 Personen am Familienwandertag der ÖVP Schiltern-Kronsegg teil. Die Route führte rund 8,5 km durch die Weingärten und Wälder rund um Schiltern. Ein gemütliches Beisammensein beim Urbaniheurigen Herndler mit einer Jause und Schilterner Weinen rundete den Wandertag ab.

## Den Wein rund um Langenlois erleben

Am Mittwoch, dem 17. April, wurde ein spannendes touristisches Projekt in Österreichs größter Weinstadt Langenlois der Öffentlichkeit vorgestellt. Der neue

Weinweg ist ein 7 km langer Spazierweg, der durch die Weingärten und auf die Weinberge von Langenlois führt. Auf Schautafeln und mittels spektakulärer,

teilweise überlebensgroßer Objekte werden die Arbeit des Winzers und das „Wunder Weingarten“ dargestellt. Der Themenweg wurde vom niederösterreichischen Weinbotschafter NR Günter Stummvoll eröffnet.

„Ich glaube nicht zu übertreiben, dass es so einen phantasievollen, unterhaltenden und informativen Themenweg in Österreich noch nicht gegeben hat“, sagt der sichtlich stolze Bürgermeister Hubert Meisl.

Ein besonderer Dank gilt dem Team vom Ursin Haus mit Geschäftsführer Wolfgang Schwarz und der Projektbetreuerin Claudia Brauneis, die mit der Firma erlebnisplan dieses Projekt umgesetzt hat.



Bei perfektem Wanderwetter wurde der Weinweg der Bestimmung übergeben.

## Themenweg im Gartendorf Schiltern eröffnet

Schiltern ist um eine touristische Attraktion reicher. Ziel war es, eine attraktive Verbindung zwischen den Top-Ausflugszielen Arche Noah und Kittenberger Erlebnispark zu schaffen. Der Gartenweg führt vorbei an wunderschönen Privatgärten, an der Gartenschule Schiltern, an den gartenhistorischen und heute noch bewirtschafteten „Pflanzsteinen“, an idyllischen Plätzen, welche die Besucher zum Entdecken und Verweilen einladen. „Das Langenloiser Themenwegkonzept konnte nur mit den Fördermitteln der Regionalförderstelle LEADER und in Zusammenarbeit mit den zahlreichen Projektpartnern umgesetzt werden“, sagt der Tourismusstadtrat Thomas Redl. Der dritte Themen-

weg wird durch das Stadtzentrum von Langenlois führen und die Geschichte

und die historischen Gebäude vor den Vorhang holen.



Vor der größten Kräuterspirale der Welt in den Kittenberger Erlebnispark wurde der Gartenweg eröffnet.

## Langenlois-Imagefilm mit NÖ Werbepreis ausgezeichnet

Wurde im Vorjahr der Sieg mit dem „Langenlois Geschenkkarton“ in der Kategorie Verpackung in die Wein- und Gartenstadt geholt, ist beim diesjährigen „Goldenen Hahn“ der neue Imagefilm ausgezeichnet worden. „Langenlois zu besuchen, bedeutet,

der lieblichen Seite des Kamptals zu begegnen. Einen Ort zu entdecken, dessen sanft gezeichnete Weinberge, prachtvolle Gärten und breit gefächerte Architektur und Kultur um die Sinne seiner Besucher buhlen.“ Dieser Film von Robert Herbst beleuchtet auf

einfühlsame Art und Weise einen Tag in Langenlois, begleitet von emotionaler Musik: „A Perfect Day“, so die Begründung der Jury. Auf unserer Internetseite [www.vplangenlois.at](http://www.vplangenlois.at) können Sie sich den prämierten Film ansehen.

## Mehr Bewegung im Kindergarten Zöbing

„Was wir heute in die Ausbildung unserer Kinder investieren, zahlt sich später für die ganze Gesellschaft aus. Deshalb sind uns die Förderungen im Kindergarten ein großes Anliegen“, sagt der zuständige Stadtrat Thomas Redl. Im Kindergarten Zöbing wird deshalb ein neuer Bewegungsraum im Obergeschoß errichtet. Im Gang finden ein Lagerraum sowie ein Vorräum mit Garderoben Platz. Die WC-Anlage wird komplett saniert und der Stiegenaufgang wird kindergerecht gestaltet. Im Zuge der Arbeiten wird auch die benachbarte Wohnung saniert. Mit dem Bau wird nach der Ferienbetreuung im Juli begonnen. Die Investitionskosten für den Kindergarten betragen € 140.000,-, für die Wohnung € 90.000,-.



Kindergartenleiterin Traude Trinnes und Stadtrat Thomas Redl freuen sich mit den Kindern auf den Baubeginn.

## Karl Brunner ist neuer Stadtamtsdirektor



Am 1. April wurde Karl Brunner als neuer Stadtamtsdirektor bestellt. Der jahrelange Mitarbeiter übernahm die Funktion von dem zu den Schlossfestspielen Langenlois gewechselten Robert Stadler. Der fließende Übergang war nur durch den von der Volkspartei Langenlois beschlossenen Überlassungsvertrag für Stadler und der Änderung im Dienstpostenplan möglich. SPÖ, FPÖ-OPAL und die Grünen Langenlois stimmten diesem in der Gemeinderatsitzung nicht zu. Der 46-jährige neue Leiter des Stadtamtes ist seit 1985 Mitarbeiter der Stadtgemeinde, die Funktion als Kassenverwalter nimmt er auch in Zukunft wahr. „Ich will gemeinsam mit meinen Mitarbeitern ein starkes Team bilden und möchte mit einem kooperativen Führungsstil auf Vertrauen statt Kontrolle setzen“, so der neue Stadtamtsdirektor.

## Provisorische Gruppe für den Kindergarten Schiltern

Ab dem kommenden Kindergartenjahr ist Bedarf an zusätzlichen Plätzen im Kindergarten Schiltern. Ein neuer Gruppenraum wird im Untergeschoß errichtet, der mit einem neuen Fußboden, neuer Beleuchtung, neuer Einrichtung inkl. einer Küchenzeile und einer eigenen WC-Anlage mit Wickeltisch ausgestattet wird. Der Zugang erfolgt über eine neue Treppe von den bestehenden Kindergartenräumen aus. Die Umbaumaßnahmen werden zeitgerecht im September 2013 abgeschlossen und kosten € 130.000,-.

### Hochwasserschutzinfo

Das Hochwasserschutzprojekt Zöbing wird am Donnerstag, dem 4. Juli 2013, um 19 Uhr in der Festhalle vorgestellt. Ortsvorsteher Rudolf Hoffmann und Stadtrat Stefan Nastl freuen sich auf Ihr Kommen.

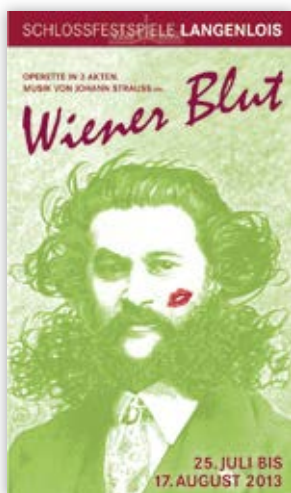
## Operette „Wiener Blut“ auf Schloss Haindorf

Mit neuem Führungsteam gehen die Schlossfestspiele in die 18. Spielsaison.

2013 präsentieren die Schlossfestspiele Langenlois eines der beliebtesten und in seiner Wirkung populärsten Werke der Operettenliteratur: „Wiener Blut“ von Johann Strauss. Lassen Sie sich von der

heiteren Ironie rund um die amourösen Abenteuer des Grafen Zedlau und „seiner“ drei Damen ebenso anstecken wie von den zündenden Walzer- und Polka-Rhythmen, mit denen die raffinierte Verwechslungskomödie unterlegt ist. Das Schloss Haindorf ist bereits seit 1996 ein Fixpunkt für Liebhaber der klassischen Operette. Das stilvoll renovierte Schloss Haindorf und die poetische Kulisse des Schlossparks

sorgen für unvergleichliches Operettenfeeling und bieten zudem Weinkennern einen attraktiven Treffpunkt im traditionellen Winzerdorf. „Die diesjährige Spielsaison bringt viele Neuerungen mit sich“, so der neue Geschäftsführer Robert Stadler.



Der neue Intendant der Schlossfestspiele Langenlois Andreas Stoehr zählt zu den Dirigenten jener Generation, die fundiertes Kapellmeisterhandwerk mit den Erkenntnissen der historischen

Aufführungspraxis zu verbinden wissen. Der in Wien geborene und am dortigen Konservatorium musikalisch ausgebildete Stoehr war in den letzten Jahren auf internationalen Bühnen zu bewundern. Seine musikalische Reise führte ihn von Graz, Paris, St. Gallen, Düsseldorf, Kopenhagen und Stockholm nun in die Wein- und Gartenstadt. Die musikalische Leitung übernimmt für diese Spielsaison der in São Paulo

geborene Preisträger des Wettbewerbes „Blue Danube International Opera Competition 2011“ Vinicius Kattah. Als Regisseur konnte Philipp Harnoncourt gewonnen werden. Er inszenierte bereits zahlreiche Theaterstücke und Opernaufführungen, entwirft Raum- und



Olivia Maria Morandin, bei „Wiener Blut“ als Franziska Cagliari zu sehen, und Intendant Andreas Stoehr gaben bereits eine musikalisch Kostprobe beim diesjährigen Wein.Stadt.Ball.

Lichtkonzepte, organisierte zehn Jahre lang als Technischer Leiter das ImPuls Tanz-Festival in Wien und schreibt auch selbst Theaterstücke.

Premiere ist am 27. Juli 2013, mehr Info unter [www.schlossfestspiele.at](http://www.schlossfestspiele.at).

## Ritter zu Gast in Kittenbergers Gartenarena

Neues Kindermusical startet am 3. Juli 2013 in Schiltern.

Dass ihm das Kindermusical ein wichtiges Anliegen ist, hat Werner Auer – Intendant der Felsenbühne Staatz und Obmann des Theaterfests Niederösterreich – schon in den letzten Jahren



immer wieder betont und mit seinen erfolgreichen Kindermusicalproduktionen auf der Felsenbühne Staatz auch bewiesen.

Nun hat er mit dem innovativen Erlebnispark Reinhard Kittenberger und der Stadtgemeinde Langenlois kompetente Partner gefunden. Gemeinsam haben sie eine neue Sommerbühne ins Leben gerufen, die sich zur Gänze dem Kindermusical widmet.

Das unterhaltsame und witzige Stück für Kinder basiert auf dem erfolgreichen gleichnamigen Kinderbuch des deutschen Kinderbuchautors Jörg Hilbert, die abwechslungsreiche und

flotte Musik stammt aus der Feder von Felix Janosa. „Gemeinsam werden wir ab dem Sommer 2013 mit dem Kindermusical Sommer Niederösterreich einen neuen Sommertheaterstandort betreiben und damit dem jüngsten Publikum – von 4 bis 10 Jahren – und der ganzen Familie unterhaltsames Sommertheater mit einem umfangreichen Rahmenprogramm bieten“, sagt Vizebürgermeister und „Geburtshelfer“ Leopold Groß.

Gespielt wird das Kindermusical auf der Garten.Arena in den Erlebnisgärten Kittenberger, mehr Info unter [www.kindermusicalsommer.at](http://www.kindermusicalsommer.at).



## Leiser durch Zöbing

Ortsdurchfahrt durch den Weinort wird saniert.

Die Straßenmeisterei Langenlois saniert derzeit die defekten Betonfelder auf der B34 durch das Ortsgebiet von Zöbing. Die alten Platten übertrugen die Erschütterungen direkt in die angrenzenden Häuser. Eine neue Asphaltoberfläche soll die Abrollgeräusche der Fahrzeuge verringern. Die Kosten für die Gestaltung der Nebenflächen übernimmt die Stadtgemeinde Langenlois.

„Ein großer Wunsch der Anrainer konnte in Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich verwirklicht werden“, sagt ein zufriedener Ortsvorsteher Rudolf Hoffmann.

*Stadtrat Stefan Nastl und Ortsvorsteher Rudolf Hoffmann besichtigen die Baustelle auf der Hauptstraße.*



## Jetzt wird endlich gebaut!

Bau der Anbindung Zöbinger Straße-Kamptalstraße beschlossen.

Das Straßenbauprojekt im Zentrum von Langenlois wird gebaut. Die Vorbereitungen sind abgeschlossen, der Beginn

der Baumaßnahmen erfolgt im September. Nach mehreren Informationen der direkt betroffenen Anrainer wurden

die Anregungen in der Detailplanung berücksichtigt. Ein Rad- und Fußweg unter der jetzigen Brücke ermöglicht in Zukunft einen sicheren Schulweg für unsere Kinder. Es folgten ein Verkehrsanalyse von DI Rennhofer und ein verkehrstechnisches Sachverständigen-gutachten. Nach der positiven Verkehrs-verhandlung wurde die interessierte Bevölkerung in einer öffentlichen Ver-anstaltung im Rathaus informiert. „Dass ein derart großes Straßenbauprojekt nicht nur Befürworter hat, ist mir klar. Mich ärgern nur die bewusst in Umlauf gebrachten Falschinformationen. So beträgt die Steigung der Anbindung, von den Grünen Langenlois fälschlicherweise „Rampe“ bezeichnet, nur 6%. Der leichte Anstieg ist laut ÖNORM für Rollstuhlfahrer geeignet“, so der zuständige Stadtrat Stefan Nastl.



## Grüner Gedächtnisverlust?

Bezugnehmend auf verschiedene Artikel über die Sanierung der Bahnstraße und der damit verbundenen Rodung des alten Baumbestandes möchte ich nur folgendes festhalten:

Grün-Stadtrat Andreas Nastl wurde in der Stadtratssitzung vom 24. April 2013 vollinhaltlich über die geplanten Maßnahmen an der geschädigten Lin-

denallee in der Bahnstraße informiert. Auch der Baumexperte Diplomforstwart Greipel war dort anwesend und erklärte im Detail die Gründe für die notwendigen Rodungsmaßnahmen. Die besprochene und auch durchgeführte Begehung mit allen Anrainern eine Woche vor Baubeginn wurde vom Grün-Stadtrat wohlwollend befürwortet.

Nun kann er sich leider an die Vorgespräche nicht mehr erinnern. Sollten die Grünen in Langenlois für die nächsten „Zukunftsthemen“ der Stadt-gemeinde bereits ein funktionierendes Konzept in der Tischlade haben, wäre die Veröffentlichung der Ideen vor Arbeitsbeginn sinnvoll!

*Stadtrat Stefan Nastl*

## Achtung – Baum fällt!

Das sensible Thema wird fachmännisch durch einen Experten betreut.



Nach den Fällungen in der Bahnstraße sah man die enormen Schäden bei den alten Bäumen.

Seit Anfang 2013 ist Diplomforstwart Konstantin Greipel vom Maschinenring Niederösterreich für die Beurteilung und Erfassung des Baumbestandes zuständig. Im Vorjahr entstand durch einen abgebrochenen Ast im Bereich der unteren Bahnstraße ein erheblicher Sachschaden an einem Kraftfahrzeug einer Ex-Grünen-Gemeinderätin. Gott sei Dank sind bei diesem Zwischenfall keine Personen verletzt worden.

„Die Baumbeurteilung wurde Anfang dieses Jahres auf neue, professionelle Füße gestellt. Wir sind keine Baumspezialisten und holen uns gerne den Rat von Experten“, sagt der zuständige Stadtrat Stefan Nastl über den einstimmigen Stadtratsbeschluss.

Vor den Sanierungsarbeiten in der Bahnstraße gab es eine fachliche Bestandsaufnahme und Beurteilung, die zeigte, dass die alten Linden vor ca. 25 Jahren unsachgemäß zurückgeschnitten wurden. Solche radikalen Rückschnitte schränken die Vitalität des Baumes erheblich ein, an den großflächigen Schnittflächen bilden sich Infektionen, die den Baum auf Dauer schädigen.

„Wir werden Zug um Zug unseren Baumbestand fachmännisch überprüfen lassen, auf den Expertenrat hören und dementsprechend die richtige Entscheidung für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger treffen“, sagt Stadtrat Nastl.

## Alles neu in der unteren Bahnstraße

Mit der Komplettanierung der unteren Bahnstraße startete ein umfangreiches Straßenbauprogramm für das Jahr 2013 in einer Gesamthöhe von rund € 1,6 Mio. „Nach Abschluss des Kanal- und Wasserleitungsbaus wird die Fahrbahn inklusive der Nebenflächen neu hergestellt und die Entwässerung der Oberfläche neu errichtet“, sagt Stadtrat Stefan Nastl. Die vor ca. zehn Jahren gepflanzten Jungbäume konnten erhalten werden, die Ersatzpflanzun-

gen für die gefälltten Linden folgen in diesem Herbst. Zum Schutz der Bäume bekommen diese großzügige, nicht befahrbare Baumscheiben. Die Wünsche der Anrainer wurden bei zahlreichen Einzelgesprächen erhoben und noch in der Planung berücksichtigt. Die Arbeiten gehen zügig voran, sodass der neue Straßenteil bald in neuem Glanz erstrahlen wird. Die Gesamtkosten für dieses Straßenbauprojekt betragen rund € 350.000,-.



Eine junge Baumallee wie im unteren Teil der Bahnstraße wird die neue Straße zieren.

## Welcher Baum ist nun bienenfreundlich?

Gleditschien sind auch als Nährgehölze für Bienen wertvoll.

„Ob Pflanzen von Bienen angefliegen werden und gute Nahrungsquellen bieten oder nicht, hängt nicht von der Heimat der Pflanzen ab. Heimische Pflanzen sind nicht unbedingt die bessere Bienenweide, wie oftmals angenommen! Pflanzen der nordamerikanischen Prärien zum Beispiel bieten oftmals weitaus mehr Nektar und Pollen als europäische Wiesenpflanzen. Frühblüher und Spätsommer- und Herbstblü-

her sind für Bienen besonders wertvoll. Zu diesen Zeiten hat die heimische Flora nicht ganz so viel zu bieten“, ist auf der Homepage des Imkervereins Hamburg-Walddörfer nachzulesen. Fakt ist, dass diese Aussagen auch für die viel diskutierte Gleditschien zutreffen. Der in der Jugend schnellwüchsige Baum verträgt Trockenheit und Hitze und ist für die Pflanzung in der Stadt geeignet. Die bessere Streusalzverträglichkeit ist bei

den heutigen Bedürfnissen und Gegebenheiten nicht zu vernachlässigen, sollte aber nicht der einzige Entscheidungsgrund sein. Die Grünen Langenlois dürften sich bei diesem Fachthema zu wenig vorbereitet haben. Oder wurde die Bevölkerung von den vermeintlich grünen Experten bewusst falsch informiert? Welche Baumart nun in der Bahnstraße nachgepflanzt wird, soll in den Sommermonaten entschieden werden.

## Langenlois Kindersommer – ein echter Hit

Abwechslungsreiches Programm für die kommenden Ferien.

Der diesjährige „Langenloiser Kindersommer“ bringt wieder viele Überraschungen für unsere Kinder. In 25 Veranstaltungen, zusammengestellt von Stadträtin Monika Gruber, werden unsere Kids sinnvoll in den Ferienmonaten beschäftigt. „Ich bedanke mich für den großen Einsatz der Vereine und Organisationen mit ihren freiwilligen Helfern, ohne diese eine Durchführung des Kindersommers nicht denkbar wäre“, so die Stadträtin für Generationen. Für die Mandatäre der Volkspartei Langenlois ist es selbstverständlich, dass sie diese Veranstaltungsreihe unterstützen. Am Freitag, dem 5. Juli, erkunden die Kin-

der mit unserem Bürgermeister Hubert Meisl den neuen Weinweg. Treffpunkt

ist um 9.30 Uhr beim Loisium. Die Eltern sind herzlich eingeladen, mitzuwandern.



Stadträtin Monika Gruber ist die Bewegung unserer Kinder besonders wichtig.

## Neue Lernwelten in der Volksschule Langenlois

eLSA-Zertifizierung bestätigt den eingeschlagenen Weg.

Die Josef Rucker-Volksschule Langenlois wurde in das Netzwerk der eLSA-Schulen aufgenommen und lud deshalb zur Präsentation der „Neuen Lernwelten“ in die Volksschule Langenlois ein. „In unserer digitalen Welt ist es immer wichtiger, unseren Kindern das richtige Handwerkzeug für die Zukunft mitzugeben“, sagt der Schulreferent Vizebürgermeister Leopold Groß. Die

Stadtgemeinde Langenlois investierte in den letzten Jahren in eine professionelle Ausstattung, die im täglichen Unterricht von den Pädagoginnen zielgerichtet eingesetzt wird. Die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klassen umrahmten den Festakt im Turnsaal. Landesrat Karl Wilfling gratulierte dem motivierten Lehrerteam mit Direktorin Astrid Steiner für dessen Einsatz.



## Alt-Landeshauptmann Siegfried Ludwig verstorben



Alt-Landeshauptmann und Ehrenbürger der Stadtgemeinde Langenlois Siegfried Ludwig verstarb am 16. April 2013 im Alter von 87 Jahren. „Der Tod von Siegfried Ludwig ist ein schwerer Verlust für Niederösterreich. Er hat diesem Land ein starkes Herz und ein neues Selbstbewusstsein gegeben“, sagt Ludwigs Nachfolger Erwin Pröll. „Die Entscheidung für eine eigene Landeshauptstadt war eine Weichenstellung, von der noch viele Generationen profitieren.“

## Langenloiser Kultur wird professionalisiert

Das beschlossene Kulturleitbild soll Schritt für Schritt umgesetzt werden.

Das Kulturleitbild wurde im Zuge der Stadterneuerung durch rege Beteiligung der Bevölkerung erarbeitet und im Gemeinderat beschlossen. Nun sind die Kulturverantwortlichen der Stadtgemeinde Langenlois gefordert, dieses Schritt für Schritt auch umzusetzen. Der Kulturausschuss hat auf Initiative der ÖVP-Mandatäre einstimmig die Auslagerung der kulturellen Aktivitäten an die Schlossfestspiele BetriebsgmbH vorgeschlagen. Ziel ist es, den kulturellen Bereich der Stadtgemeinde Langenlois zu professionalisieren.

Dazu gehört ein adäquates Kulturbüro, das Anlaufstelle für alle Kulturschaffenden bis zum Kartenbüro sein könnte. Weiters ist angedacht, die Langenloiser Kulturserien wie Kultur in Langenloiser Höfen, die Septemberlese oder den Langenloiser Herbst unter einem Dach zu organisieren und zu bewerben. Die Ideen wie einen vierteljährigen Veranstaltungskalender oder Eigenveranstaltungen des neuen Kulturmanagements sollen in Etappen umgesetzt werden. Das Kulturleitbild ist eine Perspektive bis in das Jahr 2020.



*In dieses leere Geschäftslokal in der Rathausstraße könnte bald das Büro der Schlossfestspiele einziehen.*

## Neues Zuhause für die FF Gobelsburg-Zeiselberg

Nach 1½-jähriger Bauzeit wurde das neue Haus feierlich eröffnet.

Am historischen 4. Mai feierte die Freiwillige Feuerwehr Gobelsburg-Zeiselberg nicht nur das 138-jährige Bestehen der Wehr, sondern auch das neue Feuerwehrhaus konnte der Bestimmung übergeben werden. Viele Ehrengäste folgten der herzlichen Einladung und kamen zum Festakt. Neben den zahl-

reich erschienen Abschnittskommanden aus dem gesamten Bezirk, dem Bezirkskommando mit dem Bezirkskommandanten Martin Boyer an der Spitze, konnte auch der neue Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner in Gobelsburg begrüßt werden. Die Partnerfeuerwehr aus Geratskirchen,

Bayern, kam mit ihrem Bürgermeister zur Eröffnung. Die musikalische Umrahmung übernahm die Hauerkapelle Fels. Kommandant Reinhard Mathes war besonders stolz auf seine motivierten Mitglieder, die in 4800 Arbeitsstunden dazu beigetragen haben, das Haus zeitgerecht fertigzustellen. Ein Dank gilt auch den freiwilligen Helfern, die 1200 Arbeitsstunden auf der Baustelle gestanden sind, und den zahlreichen Firmen, die dieses Projekt unterstützten. Die Gesamtsumme für dieses Vorzeigeprojekt beträgt € 660.000,-. Davon wurde der Großteil, nämlich € 415.000,-, von der Freiwilligen Feuerwehr Gobelsburg-Zeiselberg aufgebracht. Das Land Niederösterreich (Landtagspräsident Hans Penz überbrachte die Grußworte), unterstützte den Bau mit € 160.000,-, die Stadtgemeinde Langenlois mit € 60.000,-. Bei einer Haussammlung in Gobelsburg-Zeiselberg erhielt die Feuerwehr € 26.000,- von der Bevölkerung. Gratulation an die Feuerwehr Gobelsburg-Zeiselberg für die Realisierung dieses zukunftsweisenden Vorzeigeprojekts.



*Das schlichte, moderne Gebäude geplant vom Büro Kerzendorfer-Koller im Ortszentrum von Gobelsburg.*